



Lotus Notes und Lotus Domino 7 – Optimale Onlinezusammenarbeit und Kostensenkungen

Überblick

Mit Version 7 der Lotus Notes*- und Domino*-Produktfamilie, zu der auch der Lotus Enterprise Integrator* für Domino gehört, stellt IBM erneut bewährte, erstklassige Messaging- und Collaboration-Funktionen bereit. Lotus Notes und Domino 7 vereinen die erforderlichen Elemente für optimale Onlinezusammenarbeit und Kommunikation.

Damit können Sie Ihre Gesamtbetriebskosten senken, während Sie gleichzeitig von herausragenden, sicheren Funktionen sowie Skalierbarkeit, einfachem Management, Produktivität, Wiederverwendbarkeit und Flexibilität profitieren.

Voraussetzungen

Einzelheiten hierzu enthalten die Abschnitte **Hardware Requirements** und **Software Requirements** der vollständigen englischen Vertriebsfreigabe.

Geplante Verfügbarkeit

- 30. August 2005: nur Englisch (elektronische Softwarebereitstellung)
- 7. Oktober 2005: Englisch (Medien und Dokumentation)
- 25. November 2005: Japanisch (Medien und Dokumentation)
- 9. Dezember 2005: brasilianisches Portugiesisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Koreanisch, Spanisch, traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch (Medien und Dokumentation)
- 20. Januar 2006 (Domino Utility Server): brasilianisches Portugiesisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Spanisch, traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch (Medien und Dokumentation)
- 31. März 2006: Arabisch, Dänisch, Griechisch, Finnisch, Hebräisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Thailändisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch (elektronische Softwarebereitstellung 7.0.x)

Auf einen Blick

Lotus Notes und Domino 7, die Teil der IBM Workplace-Produktfamilie sind, bieten leistungsstarke Funktionen für Messaging und Collaboration. Version 7 sorgt für bessere Produktivität und Reaktionsfähigkeit und trägt so zur Senkung der Gesamtbetriebskosten eines Unternehmens bei.

- **Geschäftskritische und auf Unternehmen abgestimmte Funktionalität**
 - Bessere Serverleistung und -skalierbarkeit zur Unterstützung einer größeren Anzahl an Benutzern mit weniger Ressourcen
 - Sicherheit und administrative Steuerung für umfangreiche, auf Unternehmen abgestimmte Messaging- und Collaboration-Lösungen
 - Höhere Benutzerproduktivität, erweiterte Produktivitätsfunktionen und neue Administrationstools
 - Investitionsschutz durch Unterstützung von Anwendungen, die auf früheren Releases aufbauen
- **Schnellere Anwendungsentwicklung**
 - Ausweitung von Collaboration-Anwendungen auf standardisierte Webanwendungen mit neuem Designelement für Web-Services
 - Alternatives Speichern von Lotus Notes-Daten in einer relationalen DB2*-Datenbank
 - Erstellung von Anwendungen, die Collaboration-Funktionen mit SQL verbinden

IBM Workplace-Software verbessert die Interoperabilität und Integration mit weiteren IBM Workplace-Softwareprodukten und Microsoft** Office-Anwendungen.

Beschreibung

Lotus Notes und Domino und der Lotus Enterprise Integrator für Domino 7 bieten geschäftskritische, auf Unternehmen abgestimmte Lösungen, die für optimale Online-zusammenarbeit und größtmögliche Benutzerproduktivität sowie niedrigere Gesamtbetriebskosten sorgen. Mit Version 7 bleiben Ihre bereits getätigten Investitionen in Lotus Notes und Domino geschützt, während Sie die Benutzerproduktivität steigern können. Auch diese neue Version von Lotus Notes und Domino verbindet hohe Leistung mit Zuverlässigkeit, Sicherheit, Skalierbarkeit und Benutzerfreundlichkeit. Davon profitieren Unternehmen jeder Größe und Branche. Lotus* wird Ihren Anforderungen auch weiterhin gerecht und hilft Ihnen dabei, sich einen Wettbewerbsvorteil zu sichern.

Lotus Domino 7 überzeugt durch größere Skalierbarkeit und Performance. Mit Lotus Domino 7 können Sie mehr Benutzer mit weniger Server- und Netzwerkressourcen unterstützen. Leistungsmessdaten der IBM Entwicklungsabteilung und statistische Daten auf der Basis des Lotus Domino 7-Betaprogramms zeigen, dass Lotus Domino 7 bis zu 25 % weniger CPU-Ressourcen verbraucht als Lotus Domino V6.5 und bis zu 80 % mehr Notes* Bench-Mailbenutzer auf derselben Server-Hardware unterstützen kann.

Lotus Notes und Domino 7 schützen Ihre IT-Investitionen. Dank Abwärtskompatibilität steht Unterstützung für ältere Anwendungen zur Verfügung. Die Collaboration-Anwendungen, die auf früheren Releases und Versionen der Softwareplattform basieren, können somit auch weiterhin eingesetzt werden.

Flexible Einsatzmöglichkeiten. Lotus Notes und Domino 7 können auf verschiedenen auf Standards basierenden Hardwareplattformen und Betriebssystemen implementiert werden.

Mehr Sicherheit mit Lotus Domino 7

Erweiterte Sicherheitsoptionen für den Schutz vertraulicher Informationen. Die neuen Anti-Spam-Funktionen verhindern den Erhalt unerwünschter E-Mails. Außerdem besteht die Möglichkeit, 1024-Bit-RSA-Chiffrierschlüssel und symmetrische 128-Bit-Schlüssel für das Notes-RCP-Protokoll (Remote Procedure Call) zu verwenden.

Administration von Lotus Notes und Domino 7. Erweiterte Administrationsfunktionen tragen dazu bei, den Zeit- und Kostenaufwand für die Implementierung und das Management von Software zu verringern. Mit der Funktion „Policy Based Administration“ kann der Administrator optional Einstellungen sperren, um die Benutzer an der Änderung von Einstellungen zu hindern und den Zeit- und Kostenaufwand im Zusammenhang mit der Anforderung von Serviceunterstützung zu reduzieren.

Lotus Domino 7 enthält Funktionen, die bislang als separates Produkt (IBM Tivoli* Analyzer für Lotus Domino) angeboten wurden. Diese integrierte Softwaretechnologie mit Tools für die vorausschauende Analyse unterstützt Administratoren bei der Prognose des Wachstums und Kapazitätsbedarfs innerhalb der Lotus Domino-Serverumgebung sowie der Planung potenzieller Hardware- und Softwareänderungen. Zu den weiteren verfügbaren Funktionen gehören Workload-Balancing- und Change-Management-Tools, die den optimalen Betrieb der Infrastruktur sicherstellen sollen.

Lotus Domino Domain Monitoring (DDM) ist jetzt in Lotus Domino integriert. DDM automatisiert die Problembehebung und -analyse. Mit DDM können Sie den Gesamtstatus aller Lotus Domino-Server im Unternehmen prüfen und jede Ressourcennutzung, die erhöhte

Aufmerksamkeit erfordert, lokalisieren. Darüber hinaus gibt DDM wahrscheinliche Ursachen und mögliche Lösungen eines Problems an.

Nutzen Sie Ihre Linux-Betriebsumgebung.** Sichern Sie sich die Vorteile des zuverlässigen neuen Linux-basierten Webadministrationsclients in Lotus Domino 7.

Lotus Notes Smart Upgrade. Für Lotus Notes Smart Upgrade sind verschiedene Verbesserungen verfügbar. Dazu gehört auch die Möglichkeit des zentralen Managements der Installation, der Konfiguration und des Status der Maschine eines Benutzers, ohne dass ein Vor-Ort-Besuch am Arbeitsplatz des jeweiligen Benutzers erforderlich ist. Der Administrator wird über eine Mail-in-Datenbank benachrichtigt, wenn eine Installation oder ein Upgrade erfolgreich, verzögert oder nicht erfolgreich durchgeführt wurde. Smart Upgrade enthält außerdem Failover-Funktionalität für Server-Cluster, eine „Governor“-Funktion, die die Anzahl der Smart Upgrades pro Stunde begrenzt, und Berichtsfunktionen, mit denen detailliert aufgeführt werden kann, welche Benutzer ein Upgrade auf welche Version durchgeführt haben.

Erhöhte Benutzerproduktivität mit Lotus Notes 7

Effektiveres E-Mail-Management mit Erweiterungen für die Produktivität. Die Mitarbeiter Ihres Unternehmens erhalten täglich enorme Mengen an E-Mails. Durch das effektive E-Mail-Management können Sie die Reaktionsfähigkeit und Produktivität Ihrer Mitarbeiter verbessern. Lotus Notes 7 bietet eine Vielzahl von Funktionen für erhöhte Produktivität, mit denen die Benutzer Informationen nach Prioritäten unterteilen, organisieren und managen können.

- Einfacher Zugriff auf vollständige Mail-Threads
- Management großer Mengen an E-Mails mittels „Attention indicators“
- Einfaches Auffinden von Nachrichten mit der Option zur Erkennung von Ablageordnern
- Vermeidung des versehentlichen Sendens von E-Mails mit leerer Betreffzeile
- Einfacheres Nachverfolgen von Nachrichten mit Quick Flags
- Vermeidung von Datenverlusten durch AutoSave
- Festlegen oder Speichern des Status offener Fenster
- Erhalt einer Bestätigungsaufforderung beim Schließen
- Schnelles Schließen aller offenen Notes-Fenster

Einfachere Entscheidungsfindung durch erweiterte Instant-Messaging-Funktionen. Durch die engere Einbindung von Instant Messaging und Anwesenheitsanzeige in die tägliche E-Mail-Routine können die Mitarbeiter schneller auf dringende Fragen reagieren und innerhalb kürzerer Zeit fundierte Geschäftsentscheidungen treffen. Lotus Notes 7 enthält zahlreiche Verbesserungen für die Instant-Messaging-Integration, die den Benutzern eine effektivere zeitnahe und produktive Zusammenarbeit ermöglichen.

- Anzeige der Benutzer, die online sind, von innerhalb des Kalenders und Adressbuchs sowie von Diskussionen und Teamrooms sowie Mail
- Einfügen von Notes-Links in Instant Messages
- Speichern von Onlinegesprächen in einer Maildatei
- Multitasking mit Multithread-Unterstützung

Mehr Effizienz durch erweiterte Kalenderfunktionen. Effizientere Mitarbeiter leisten einen wichtigen Beitrag zur gesamten Effizienz Ihres Unternehmens. Mit den erweiterten Kalenderfunktionen in Lotus Notes 7 können die Benutzer ihre Terminpläne und Ressourcen effektiver managen und so die tägliche Produktivität steigern.

- Vermeidung eines übervollen und unübersichtlichen Kalenders durch Filterfunktionen
- Management Ihres Kalenders durch Lotus Notes mit Funktionen für die automatische Verarbeitung
- Löschen alter Kalendereinträge mit einem Bereinigungsprogramm

Effizienteres Management von Räumen und Ressourcen. Auch Lotus Notes 7 bietet Unternehmen eine effektive Methode für das Management von Konferenzräumen und Ressourcen für Besprechungen, z. B. audiovisuellen Komponenten und Onlinebesprechungen, mit einer zentralen Datenbank, in der Räume und Ressourcen gespeichert sind. Für häufig verwendete Räume und Ressourcen werden folgende Möglichkeiten angeboten:

- Senden von Terminerinnerungen an die Personen, die den Vorsitz von Besprechungen haben, sodass ein Raum oder eine Ressource freigegeben werden kann, falls eine Besprechung abgesagt wird
- Nutzung der integrierten Anwesenheitsanzeige in der Datenbank „Räume und Ressourcen“ für die Kontaktaufnahme zu den Benutzern
- Übertragung von Räumen an eine andere Person, ohne dass ein Administrator einbezogen wird oder mehrere Schritte erforderlich sind

Die folgenden Verbesserungen der Datenbank „Räume und Ressourcen“ sind ebenfalls verfügbar:

- Neue Lotus Domino-Server-Task zur Vermeidung von Überbuchungen und zur Steigerung der Effizienz und Verfügbarkeit von Räumen und Ressourcen
- Einfachere und optimierte Vorlagen zur Verbesserung der Kalender- und Terminplanungsfunktionen für die Benutzer
- Erweiterte Funktionalität, die den Administratoren die Festlegung eines Enddatums für künftige Reservierungen ermöglicht
- Anpassbare Terminerinnerungen für wöchentliche und/oder tägliche Besprechungen oder Veranstaltungen

Erweitern Sie Ihre Investitionen in Lotus Notes-Software innerhalb einer IBM Workplace-Umgebung. Als wesentlicher Bestandteil der IBM Workplace-Strategie bietet die Lotus Notes- und Domino 7-Software eine nahtlose Integration und Interoperabilität mit weiteren Vertretern der IBM Workplace-Produktfamilie, wie z. B. WebSphere* Portal-Software und Workplace-Produkten.

Die Lotus Notes-Software erlaubt die Anpassung der Funktionalität für Endbenutzer auf der Basis individueller oder unternehmensweiter Präferenzen. Mit Hilfe eines Welcome Page-Assistenten können Sie auf einfache Weise Ihre persönliche Begrüßungsseite erstellen, die als zentraler Zugriffspunkt für den Zugriff auf häufig verwendete Ressourcen wie E-Mail, Kalender und Terminplanung, Instant Messaging, Kontaktlisten, Webseiten und Datenbanken dient. Version 7 enthält ein Beispiel einer Begrüßungsseite mit der Bezeichnung „My Work“, die eine portalähnliche Schnittstelle bereitstellt und vom Benutzer weiter angepasst werden kann.

Das Lotus Notes-Anwendungs-Plug-in, das mit Lotus Notes 7 bereitgestellt wird, ermöglicht den Benutzern die Ausführung nativer Lotus Notes-Anwendungen innerhalb des Kontexts des IBM Workplace Managed Client-Produkts. Mit diesem Plug-in können Sie die Reichweite und Einsatzmöglichkeiten dieser Anwendungen auf eine IBM Workplace Collaboration Services-Umgebung ausweiten, ohne dass Änderungen am Design erforderlich sind. Das Plug-in bietet außerdem die Möglichkeit, Lotus Notes-Anwendungen mit den Instant-Messaging-Funktionen der Workplace Collaboration Services-Software zu integrieren.

Lotus Domino Web Access

Höhere Serverleistung und bessere Reaktionsfähigkeit auf Clientseite. Dank der mit Lotus Domino Web Access (DWA) 7 möglichen Performanceverbesserungen auf Clientseite kann die Reaktionszeit gegenüber früheren Versionen von DWA um 30 bis 40 % verkürzt werden. DWA 7 wurde speziell für höhere Serverskalierbarkeit konzipiert. Die Ergebnisse von Vergleichstests zeigen, dass Administratoren eine um 35 bis 50 % höhere Skalierbarkeit und eine Reduzierung der CPU-Belastung um 20 % im Vergleich zu früheren Versionen von DWA erwarten können. Diese Werte sind je nach Plattform verschieden.

Sicherheitsverbesserungen. Neue Administrationsoptionen bieten mehr Sicherheit, z. B. durch die Vermeidung des Zugriffs auf Mailanhänge und die Möglichkeit, eine Benutzerabmeldung zu erzwingen, einschließlich einer Bereinigung des Browser-Caches und des Verzeichnisses „system temp“, wenn alle Lotus Domino Web Access-Fenster geschlossen werden.

Bessere Unterstützung. Lotus Domino Web Access 7 ist der erste IBM Messaging-Client, der auf den Browsern Firefox 1.0.x der Mozilla Foundation und Mozilla 1.7.x läuft. Damit erweitert IBM sein Linux-Angebot und kommt der zunehmenden Nachfrage nach zusätzlichen Clientoptionen für Linux-Desktop-Benutzer nach.

Lotus Domino Web Access 7 unterstützt nicht nur das Erstellen und Verifizieren digitaler Signaturen, sondern bietet auch S/MIME-Unterstützung für das Lesen und Erstellen sicherer verschlüsselter Mails.

Größere Benutzerfreundlichkeit. Lotus Domino Web Access 7 enthält neue Browserschnittstellenfunktionen, z. B. die Möglichkeit zur Anzeige von Mail-Threads, die Funktion „Single-Click Follow Up“, MAPI-Unterstützung, die Funktion „Mail Quick Rule“ „Attention indicators“ (sofern für die Mailvorlage bei Verwendung von Lotus Notes aktiviert) und eine erweiterte Benutzerschnittstelle.

Zu den Erweiterungen, die für höhere Produktivität sorgen, zählen die Unterstützung für „Single-Click Follow Up“ und „Quick Mail Rule“ sowie die Möglichkeit zur Weiterleitung jedes Lotus Domino Web Access-Objekts in einer Nachricht. Mit Lotus Domino Web Access 7 stehen die Drag-and-Drop-Unterstützung und die zeitgesteuerte Offlinesynchronisation jetzt auch Benutzern von Linux-Browsern zur Verfügung.

Erweiterte Instant-Messaging-Anwesenheitsanzeige. Die integrierte Anwesenheitsanzeige ist nicht mehr nur auf den Posteingang beschränkt, sondern erstreckt sich jetzt auch auf den Kalender und weitere Bereiche. Der Lotus Sametime* Connect-Client für Browser ist als Standardmanager für die „Instant Messaging-Kontaktliste“ integriert.

Niedrige Gesamtbetriebskosten. Da der Browserzugriff und die Implementierung schnell und vollautomatisch durchgeführt werden und daher nur minimalen Schulungsaufwand erfordern, lassen sich die Gesamtbetriebs-

kosten von Lotus Domino Web Access reduzieren. Dank der erhöhten Serverskalierbarkeit können Sie zudem eine größere Anzahl an Benutzern mit weniger Servern unterstützen.

Lotus Domino Access für Microsoft Outlook (in V6.5.4 eingeführte Erweiterungen)

Performance. Lotus Domino Access für Microsoft Outlook bietet eine wesentlich bessere Performance im Vergleich zu früheren Versionen (V6.5.3). Das neue Release ist häufig bis zu dreimal schneller als Microsoft Outlook 2000, bis zu 48-mal schneller als Microsoft Outlook XP und bis zu 16-mal schneller als Microsoft Outlook 2003.

Separate Daten- und Programmverzeichnisse. Lotus Domino Access für Microsoft Outlook Version 7 ermöglicht die Trennung von Programm- und Datenverzeichnissen. Mittels der Sicherheitsfunktionen des Microsoft Windows**-Betriebssystems können mehrere Benutzer auf derselben Maschine konfiguriert werden.

Neue Mailbenachrichtigung. Die Mailbenachrichtigung ist verfügbar, während Standard-Outlook-Optionen verwendet werden. Sie können ein akustisches Signal abspielen oder den Cursor kurz ändern und einen Briefumschlag im Hinweisbereich anzeigen.

Lokales Verzeichnis. Die Benutzer haben die Möglichkeit, eine lokale Kopie des globalen Adressbuchs herunterzuladen, um von unterwegs auf Kontaktinformationen zuzugreifen. Lotus Domino Access für Microsoft Outlook unterstützt zudem vollständige Kopien des Verzeichnisses oder komprimierte Verzeichniskataloge.

Integration von Lotus Notes und Domino 7

Lotus Notes-Plug-in. Das Lotus Notes-Anwendungs-Plug-in, das mit Lotus Notes 7 bereitgestellt wird, ermöglicht den Benutzern die Ausführung nativer Lotus Notes-Anwendungen innerhalb des Kontexts des IBM Workplace Managed Client-Produkts. Mit diesem Plug-in können Sie die Reichweite und Einsatzmöglichkeiten dieser Anwendungen auf eine IBM Workplace Collaboration Services-Umgebung ausweiten, ohne dass Änderungen am Design erforderlich sind. Das Plug-in bietet außerdem die Möglichkeit, Lotus Notes-Anwendungen mit den Instant-Messaging-Funktionen der Workplace Collaboration Services-Software zu integrieren.

Neue native Web-Services. Mit Lotus Domino 7 steht eine Umgebung für das Hosting nativer Web-Services auf der Basis des Simple Object Access Protocol (SOAP) zur Verfügung. Sie können Web-Services verwenden, um Ihre Anwendungen mit J2EE- und Microsoft .NET-Umgebungen zu integrieren — häufig mit geringerem Zeit- und Arbeitsaufwand und ohne dass Sie sich zusätzliches Know-how aneignen müssen.

Relationale DB2-Datenbank. Mit Lotus Domino 7 besteht jetzt die Möglichkeit, die relationale DB2-Datenbank als alternative Speicherethode für NSF-Daten zu verwenden. Sie können Lotus Domino-Daten in DB2-Ansichten zugänglich machen und diese Daten DB2-Anwendungen, einschließlich IBM Workplace- und WebSphere Portal-Anwendungen, zur Verfügung stellen. Zudem können Sie SQL für die Erstellung neuer Lotus Notes-Anwendungen einsetzen, die Collaboration-Services mit den in DB2-Datenbanken gespeicherten relationalen Daten verbinden.

Zugriff auf Lotus Domino-Anwendungen über Portlets. Mit Hilfe von Portlets können Sie die Reichweite Ihrer vorhandenen Lotus Domino-Anwendungen auf IBM Workplace Collaboration Services und WebSphere Portal-Software ausweiten. Drei Optionen, die mit WebSphere Portal V5.1 oder dem IBM Workplace Solutions Catalog

verfügbar sind, erlauben den Zugriff auf Lotus Domino-Anwendungen über vordefinierte Portlets:

- Portlet Builder for Lotus Domino (Teil des WebSphere Portal Application Integrator)
- Lotus Notes and Domino and Extended Products Portlets
- Lotus Domino Application Portlet

Weitere vordefinierte Portlets umfassen die Common Personal Information Management Portlets in WebSphere Portal V5.1.

Microsoft-Integration. Lotus Notes 7 ermöglicht die nahtlose Integration mit Microsoft Office 2003 oder Office XP. Benutzer, die mit Microsoft-Software arbeiten, erhalten Zugriff auf Lotus Notes Mail* über Smart Tags, eine Microsoft Office-Funktion, die bestimmte Textarten wie z. B. Eigennamen erkennt.

Lotus Domino Designer* 7

Einer der wichtigsten Vorteile von Lotus Notes und Domino ist die Möglichkeit, auf einfache Weise kundenspezifische Anwendungen zu erstellen, zu modifizieren und verschiedenen Clients, einschließlich Lotus Notes und Web-Browsern, zur Verfügung zu stellen. Der Lotus Domino Designer 7 enthält zahlreiche Features und Funktionen, mit denen Sie den Wert Ihrer Lotus Notes- und Domino-Anwendungen sowie die Produktivität der Entwickler steigern können.

Integrierte Unterstützung für die Erstellung und Änderung von Web-Services. Lotus Domino 7 verfügt über eine neue Funktion für die Integration mit anderen Systemen durch das Hosting von standardisierten Web-Services. Der Lotus Domino Designer 7 unterstützt diese neue Funktion mit einem zusätzlichen neuen Web-Services-Designelement, mit dem die Entwickler kundenspezifische Web-Services über LotusScript* oder Java** codieren können. Lotus Domino-Entwickler können außerdem eine vorhandene Web Service Definition Language (WSDL) als Ausgangspunkt für die Erstellung eines neuen Web-Service innerhalb einer Domino-Datenbank importieren.

Unterstützung für Datenzugriffs- und Abfragesichten mit DB2-fähigen Datenbanken. Lotus Domino 7 kann DB2 als alternativen Datenspeicher für NSF verwenden. Dadurch erhalten IT-Administratoren die nötige Flexibilität, um Lotus Domino-Daten in einer relationalen Datenbank zu erfassen, zu speichern und wieder zu verwenden. Der Lotus Domino Designer 7 unterstützt diese neue Funktion, indem er Entwicklern die Möglichkeit bietet, ausgewählte Lotus Domino-Daten als DB2-Ansichten über das neue Designelement „DB2 Access View“ (DAV) zugänglich zu machen. Das neue Designelement „Query View“ ermöglicht Entwicklern, SQL (Structured Query Language) für die Erstellung einer Lotus Domino-Ansicht zu verwenden, die Lotus Domino-Daten, DB2-Daten und DB2-Verbunddaten miteinander kombiniert.

Größere Produktivität und Benutzerfreundlichkeit. Der Lotus Domino Designer 7 kann jetzt gemeinsam genutzte Spalten für Ansichten erstellen, um die Produktivität der Anwendungsentwickler zu steigern. Dadurch können häufig verwendete Designelemente als einzelne Einheit verwaltet und dennoch innerhalb einer Anwendung wieder verwendet werden.

Der Lotus Domino Designer 7 unterstützt die Möglichkeit, die AutoSave-Funktionalität zu jeder Lotus Notes-Anwendung hinzuzufügen. Mit AutoSave lässt sich der Verlust von Benutzereingaben bei einem Hängen oder Absturz des Betriebssystems reduzieren.

Die optimierte Schnittstelle des Lotus Domino Designer 7 vereinfacht die Anzeige von Informationen über Designelemente und bietet zusätzliche Sortieroptionen für das schnelle Auffinden von Designelementen. Die Designelementlisten unterstützen jetzt die direkte Attributbearbeitung und Elementsignatur, um Anwendungsupdates zu beschleunigen. Der Lotus Domino Designer 7 enthält außerdem Erweiterungen für die LotusScript- und Java-Debugging-Funktionen sowie mehrere Zusätze für die Lotus Notes-Formelsprache und die LotusScript, COM-, OLE- und Java/CORBA-Klassen.

Lotus Enterprise Integrator 7

Der Lotus Enterprise Integrator 7 bietet auf Unternehmen abgestimmte Funktionen für den Zugriff auf Echtzeitdaten sowie für die Datenübertragung und Synchronisation zwischen Lotus Domino und externen Systemen. Das Produkt enthält neue Funktionen für den Administrator, z. B. für die Anwesenheitsanzeige und formularbasierte Verbindungstests. Verbesserte Failover- und Fehlerbehandlungsfunktionen sind ebenfalls im Funktionsumfang enthalten.

Der Lotus Enterprise Integrator 7 unterstützt externe Updates und das Löschen virtueller Dokumente, die NSD-Integration und die Erstellung von SYM-Dateien sowie die neueste Version der DataDirect-ODBC-Treiber. Mit dem Lotus Enterprise Integrator 7 können Sie steuern, wie abhängige Aktivitäten ausgeführt werden (auf der Basis der Ergebnisse eines Aufrufs).

Darüber hinaus enthält der Lotus Enterprise Integrator 7 folgende Erweiterungen:

- Datenmanagementaktivitäten, die Lotus Notes-Verbindungen nutzen, können unter unterschiedlichen Lotus Notes-IDs ausgeführt werden.
- Die in Lotus Domino enthaltene Funktion „Remote Script Debugging“ erlaubt das Debugging von Scripts, die in auf Scripts basierenden Aktivitäten verwendet werden.
- Auf Scripts basierende Aktivitäten können jetzt Verbindungen aufzeichnen, die von den Scripts verwendet werden.
- Virtuelle Dokumente können jetzt die Synchronisation von Back-End-Updates und Löschvorgängen steuern.

Derzeit verfügbare Lotus Notes- und Domino 7-Angebote

Lotus Domino Messaging Server. Der Lotus Messaging Server bietet Zugriff auf die Messaging- und Kalenderfunktionen von Lotus Domino. Er enthält die Partitionierungsfunktion, die den Einsatz mehrerer Instanzen von Lotus Domino auf derselben Maschine möglich macht. Dieser Server setzt voraus, dass jeder Benutzer, der auf den Server zugreift, über eine Client Access License (CAL) verfügt.

Lotus Domino Enterprise Server. Der Lotus Domino Enterprise Server bietet nicht nur Zugriff auf die oben beschriebenen Messaging- und Kalenderfunktionen, sondern auch auf sämtliche Collaboration-Funktionen von Lotus Domino. Zusätzlich zur genannten Partitionierungsfunktionalität enthält der Lotus Enterprise Server auch Clustering-Funktionen. Durch das Clustering können Lotus Domino-Daten in Echtzeit in einem aus mehreren Servern bestehenden Cluster repliziert werden. Dadurch kann die Workload gleichmäßig auf die Server verteilt werden, und beim Ausfall eines Servers ist eine automatische Funktionsübernahme möglich. Dieses Produkt setzt voraus, dass jeder Benutzer, der auf den Server zugreift, über eine CAL verfügt.

Lotus Domino Utility Server. Der Lotus Domino Utility Server ermöglicht den Zugriff auf Nicht-Mail-Anwendungen, ohne dass einzelne CALs erworben oder überwacht werden müssen. Der Zugriff auf einzelne Maildateien ist jedoch nicht erlaubt. Der Lotus Domino Utility Server enthält jetzt eine Berechtigung für zusätzliche Produkte (Lotus Workflow* und Lotus Domino Document Manager) im Rahmen des Angebots. Mit dem Lotus Domino Utility Server sind die Kunden zur vollen Nutzung der erweiterten Clustering- und Partitionierungsfunktionen von Lotus Domino berechtigt. Dieses Produkt eignet sich hervorragend für ein Unternehmen, das den vollen Funktionsumfang einer kundenspezifischen Lotus Domino-Anwendung nutzen möchten, die entweder vom Unternehmen selbst entwickelt, von einem anderen Anbieter erworben oder von einem der tausenden von IBM Business Partnern erstellt wurde. Lotus Domino-Anwendungen können nicht nur dazu beitragen, die Gesamtbetriebskosten eines Unternehmens zu senken, sondern auch dessen Kerngeschäftsanwendungen zu verbessern.

Lotus Domino Messaging Express. Das Angebot Lotus Domino Messaging Express basiert auf dem Lotus Domino Messaging Server. Es bietet Unternehmen mit maximal 1000 Mitarbeitern die Möglichkeit, die höchst zuverlässigen und sicheren Messaging-, Kalender- und Terminplanungsfunktionen von Lotus Domino zu nutzen. Durch Lizenzbeschränkungen stehen ausgewählte Lotus Domino-Elemente, die für größere Unternehmen konzipiert sind, nicht zur Verfügung. Das Angebot enthält Server- und Client-Software-Lizenzen, wobei die Gebühren pro Benutzer abgerechnet werden. Die Kunden können auf Lotus Domino über Lotus Notes- oder Lotus Domino Web Access-Clients zugreifen, um ihre E-Mail abzurufen.

Lotus Domino Collaboration Express. Das Angebot Lotus Domino Collaboration Express basiert auf dem Lotus Domino Enterprise Server. Es bietet Unternehmen mit maximal 1000 Mitarbeitern die Möglichkeit, sowohl die Messaging- als auch Collaboration-Funktionen von Lotus Domino zu nutzen. Durch Lizenzbeschränkungen stehen ausgewählte Lotus Domino-Elemente, die für größere Unternehmen konzipiert sind, nicht zur Verfügung. Das Angebot enthält Server- und Client-Software-Lizenzen, wobei die Gebühren pro Benutzer abgerechnet werden. Die Kunden können auf Lotus Domino über Lotus Notes- oder Lotus Domino Web Access-Clients zugreifen, um Zugriff auf E-Mail- und Collaboration-Anwendungen zu erhalten. Lotus Domino Collaboration Express überzeugt durch hohe Skalierbarkeit, starke Performance, erweiterte Management- und Administrationstools und größere Flexibilität. Damit können Sie sich einen Wettbewerbsvorteil sichern.

Lotus Domino Utility Server Express. Das Angebot Lotus Domino Utility Server Express, das für Unternehmen mit maximal 1000 Mitarbeitern verfügbar ist, basiert auf dem Lotus Domino Enterprise Server. Durch Lizenzbeschränkungen stehen ausgewählte Lotus Domino-Elemente, die für größere Unternehmen konzipiert sind, nicht zur Verfügung. Die Gebühren für das Angebot werden pro CPU (bis zu vier pro Unternehmen) abgerechnet. Lotus Domino Utility Server Express bietet uneingeschränkten Zugriff auf Collaboration-Anwendungen von einem Web-Browser oder einem separat erworbenen Lotus Notes-Client aus. Die Verwendung einzelner Maildateien ist jedoch nicht gestattet.

Lotus Domino Utility Server Express stellt Anwendungen internen oder externen Benutzern zur Verfügung. Der Zugriff ist sowohl einzeln authentifizierten als auch anonymen Benutzern möglich.

Anmerkung: Die Unterstützung für die Möglichkeit der Verwendung von DB2 Universal Database* (UDB) als alternativer Datenspeicher für Lotus Domino-Daten wird anfangs nur über ein eingeschränkt verfügbares Programm angeboten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

<http://ibm.com/lotus/domino>

Behindertengerechte Bedienung

IBM ist bestrebt, behindertengerechte Lösungen anzubieten oder, sofern keine volle Unterstützung für die behindertengerechte Bedienung verfügbar ist, mögliche Alternativen (sofern möglich) zu empfehlen.

Absichtserklärung

Mit der Nutzung innovativer technischer Neuerungen stellt IBM erneut seine Verpflichtung zum weiteren Ausbau der Lotus Notes- und Domino-Plattform unter Beweis. IBM wird Kunden, die mit Lotus Notes und Domino arbeiten, heute und in der Zukunft weitere Möglichkeiten zur Wertsteigerung verschaffen.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und stellen nur die Ziele von IBM dar.

Marken

- * Die mit * gekennzeichneten Namen sind in gewissen Ländern Marken der International Business Machines Corporation.
- ** Die mit ** gekennzeichneten Namen sind Produktnamen oder Marken anderer Unternehmen.